

30.08.2023

Handreichung

Stadionausbau und Verkehrssituation auf dem Schlossberg

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

mit großer Überraschung und Freude haben wir alle miterleben dürfen, wie der FCH dieses Jahr in die Fußball-Bundesliga aufgestiegen ist. **Was für eine Leistung!**

Nun steht die Erweiterung des Stadions von derzeit 15.000 Plätzen auf dann 23.000 Plätze an. Dazu soll mit diesem Gremium der Flächennutzungsplan (FNP) und der Bebauungsplan (BP) geändert werden. Im September soll der Gemeinderat dem Offenlegungsbeschluss zustimmen. Sie als Stadtrat haben es in der Hand, den Rahmen der geplanten Stadionerweiterung politisch zu gestalten. Der hinterlegte rechtliche Rahmen bietet einen großen Spielraum.

Wir möchten Sie in diesem Prozess insbesondere in den Fragen der verkehrlichen Gestaltung unterstützen – mit dem Ziel eine sichere, leistungsfähige und umweltfreundliche Anbindung des Stadions zu erreichen. **Gerne stellen wir unsere Position auch in einem persönlichen Termin vor, z.B. bei einer Fraktionssitzung.**

Schon jetzt ist die Verkehrsinfrastruktur bei, mit 15.000 Gästen, ausverkauftem Stadion überlastet. Die aus dem vorliegenden Verkehrsgutachten entnommenen Eckdaten sehen eine **Fortsetzung der bestehenden Verkehrssituation** vor und verschärfen die Situation weiter! Das Verkehrsgutachten, welches 2021 vom FCH als Investor für den Aufstellungsbeschluss zur FNP + BP-Änderung vorgelegt wurde, zeigt unserer Meinung nach Mängel und Auslassungen an zentralen Stellen. Um ein funktionsfähiges Verkehrskonzept zur An- und Abreise zum/vom Stadion aufzustellen, sind weitere infrastrukturelle sowie verkehrsplanerische Maßnahmen erforderlich, wie wir in dieser Handreichung ausführen.

Zusammenfassend sind das die folgenden Punkte:

1. Klarer abgebildet werden muss im Verkehrskonzept, wie an Spieltagen insbesondere **die Shuttle-Busse, die Fahrräder sowie die zu-Fuß-Gehenden das Stadion flüssig erreichen**. Zudem muss das Umfeld stärker berücksichtigt werden: Die Erreichbarkeit des Krankenhauses, insbesondere zum Schichtwechsel, der Baseball-Spielstätte und der anderen Sportanlagen und des Wohngebietes Reutenen, usw. sollte reibungslos möglich sein. Nicht zuletzt sollte der Ablauf einer Evakuierung mitbedacht werden, die den schnellen Transport von 23.000 Menschen notwendig werden lässt. Daher bedarf es eines besseren Verkehrskonzepts.
2. Der Bau eines **Radweges entlang der Schlosshau-Straße** sollte geprüft werden. Dieser Radweg könnte erheblich zur Entspannung beitragen und würde auch über die Stadionanbindung hinaus einen Mehrwert in der Erschließung des ganzen Schlossberges inkl. der Reutenen bieten.

3. Die **Reservierung von Querschnitten für den Bus-Shuttle-Verkehr** und sonstigen lokalen Verkehr könnte wesentlich zur Funktionalität des geplanten Verkehrskonzepts beitragen. Hierzu verweisen wir auf den Vorschlag des Heidenheimer CDU-Stadtverbands, der vorsieht, die Schlosshausstraße zwischen Eichertstraße und Katzental für den Allgemeinverkehr zeitweise zu sperren. (Quelle: HZ, 04.07.2023)
4. Die konsequente Anwendung der in der „VwV Stellplätze“ niedergelegten Kriterien würde einen ÖPNV-Teiler von 40% rechtfertigen, und könnte somit zu einer baurechtlich geringeren Anzahl von 625 Parkplätzen führen. Diese Anzahl stünde im aktuellen Zustand trotz Wegfall weniger Plätze für das Bus-Terminal bereits fast zur Verfügung (624 PP). **Das würde den aufwändigen und teuren Neubau zweier Parkhäuser ersparen.**

Detaillierter führen wir die Thematik hier weiter aus:

Die Grundproblematik im Bereich Verkehr zeigt sich seit Jahren bei großen Heimspielen des FCH. Regelmäßig kommt es während solcher Spiele im Anreise- und Abreiseverkehr zu Staus, langen Verzögerungen und verstopften Straßen. Das beginnt schon unterhalb des Schlossbergs.

So ist im östlichen Bereich oft die Erchenstraße, teils bis zur St.-Pöltener-Straße und zum „Ohr“ an der B19 durch Rückstau verstopft. Das gilt genauso im Westen für die Heckentalkreuzung mit Clichy- und Wilhelmstraße. Davon ist leider auch der sonstige lokale Verkehr beeinträchtigt.

Der 1. FCH als Investor hat ein Verkehrsgutachten erstellen lassen, das die verkehrliche Situation auf dem Schlossberg untersucht und mit Blick auf die zwei Bauvorhaben auf dem Schlossberg (Wohnbebauung am Eichert/Klinikum sowie Stadionerweiterung Katzental/Heeräcker) Empfehlungen gibt. (Quelle: Verkehrsgutachten, 19.08.2021).

Unsere detaillierte Analyse des Gutachtens vom 11.10.2021 findet sich hier: https://bw.vcd.org/fileadmin/user_upload/BW/Verbaende/Heidenheim/VCD-Analyse_Verkehrsgutachten_Schlossberg.pdf

Konkrete VCD-Verbesserungsvorschläge zum Bebauungsplan sind in folgendem Dokument gelistet:

https://bw.vcd.org/fileadmin/user_upload/BW/Verbaende/Heidenheim/VCD-Stellungnahme_Stadionparkhaus.pdf

Im Gutachten sind ambitionierte Annahmen getroffen, wie die zukünftig 23.000 Stadiongäste anreisen werden: **nur noch 45% mit dem PKW, eine Verdreifachung des Shuttlebus-Aufkommens, eine Verzehnfachung der Anreise per Fahrrad** und eine völlig neu erfundene Kategorie „Park + Walk“, die von 0 auf 2000 wachsen soll, ohne dass sich im Gutachten Planungen zu entsprechenden Parkplätzen und Fußwegen finden lassen (siehe Abbildung 1).

Insgesamt müssen wir feststellen, dass die im Verkehrsgutachten präsentierte Planung in zentralen Punkten Lücken aufweist. Die Berechnung der KFZ-Verkehrsströme allein reicht nicht aus:

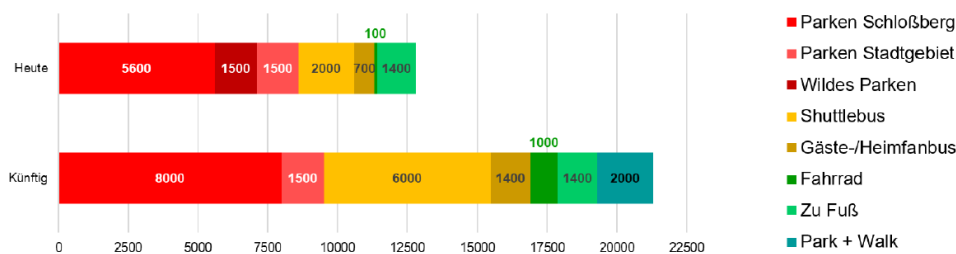
- **Das geplante Shuttleterminal direkt vor dem Stadion ist sehr begrüßenswert. Doch wie kommen die Shuttle-Busse staufrei auf den Schlossberg**, damit das Shuttlebus-Konzept funktioniert?

- Auf **welchen Wegen** können die **geplanten 1000 Radfahrenden** das Stadion erreichen?
- Auf **welchen Wegen** sollen die **1400 zu-Fuß-Gehenden, und die 2000 zusätzlichen Park+Walk-Anreisenden** das Stadion erreichen?
- **Der Ausbau des ÖPNV** bietet eine Chance, **auch für den Alltagsbetrieb** über die Spieltage hinaus. Hierzu sollte eine eigene **Bushaltestelle „Stadion“** angelegt werden, die zusätzlich zu den Linien 6+7, die bisher schon Klinikum und Schlosshau anfahren, auch noch von der Linie 5 versorgt werden könnte.

INVESTOR, 1. FC HEIDENHEIM 1846 E.V.
Verkehrerschließung Voith-Arena und Schloßhausiedlung

BERNARD
GRUPPE

Anzahl Stadionbesucher je Zugangsverkehrsmittel im Vergleich zwischen Bestand und Planung (besucherstarker Heimspieltag)



- Heute 15.000 Plätze (12.800 Besucher), davon 8.600 Personen mit dem Pkw (67 %)
- Künftig 23.000 Plätze (21.300 Besucher), davon 9.500 Personen mit dem Pkw (45 %)

➤ Unwesentliche Erhöhung des Pkw-Verkehrs durch deutliche Senkung des Pkw-Anteils der Besucher

L:\501405_Heidenheim\05_ppt\501405_01.pptx

19.08.2021 | 25

Abbildung 1: Anreise ans Stadion nach Verkehrsmittel, heute + künftig. Entnommen aus: Präsentation des Verkehrsgutachtens (2021), S. 25

Das sind insgesamt verkehrsorganisatorische Fragen, die weniger das nähere Stadion-Umfeld sondern vielmehr die gesamte Infrastruktur im Bereich des Schlossbergs betreffen. Was nutzt ein schönes großes Bus-Shuttle-Terminal, wenn die Busse auf den drei, mit Autos verstopften Auffahrten feststecken? (Schlosshau, Katzental, Buchsteige).

Erreichbarkeit zu Fuß und mit dem Fahrrad

Wie soll es gelingen die prognostizierten 1000 Radfahrenden zusammen mit 3400 zu-Fuß-Gehenden über die vorhandenen Wege zum Stadion zu bringen? Schon jetzt stecken Radfahrende mit dem stockenden Autoverkehr fest, weil keine geeigneten, getrennten Wege vorhanden sind.

Das führt uns zu dem zentralen Punkt, dass die Verkehrsplanung, anders als im vorliegenden Konzept, den gesamten Anreiseverkehr betrachten, und insbesondere darstellen können muss, wie alle Verkehrsteilnehmenden auf den Schlossberg kommen können. Dazu müssen insbesondere die notwendigen Querschnitte für alle Verkehre gegeben sein.

Gute und umfangreiche Fahrradabstellmöglichkeiten möglichst nahe dem Stadioneingang sind schon geplant und steigern die Attraktivität der Anreise mit Fahrrad und Pedelec.

Gute und umfangreiche Fahrradabstellmöglichkeiten unterhalb des Schlossbergs (Katzental, Innenstadt, Weststadt) und an den Shuttle-Bus-Haltestellen in Verbindung mit **ausreichend breiten, gut ausgebauten, durchgehenden Fußwegen** fördern den wesentlich platzsparenderen Fußverkehr oder den Umstieg in einen Shuttle-Bus.

Zu-Fuß-Gehen stärken: Bereits heute erreichen Besuchende aus dem gesamten Stadtgebiet das Stadion zu Fuß, der Anmarsch ist teils Bestandteil der Folklore, ein beliebtes gemeinschaftliches Ritual. Gleiches gilt für den Fußmarsch vom Bahnhof aus. Um Vandalismus vorzubeugen und Energie abzubauen ist insbesondere ein Rückweg nach dem Spiel über eine gewisse Strecke zu Fuß im Freien ein fester Bestandteil des polizeilichen Sicherheitskonzeptes vieler Bundesliga-Spielorte.

- **Siehe in der obenstehenden Zusammenfassung Punkt 1.**

Dazu müssen einerseits zusätzliche Wege gebaut werden. Bestehende Querschnitte müssen verbreitert, oder/und anderen Verkehrsteilnehmenden zur Verfügung gestellt werden.

- **Hierzu schlagen wir insbesondere den Bau eines separaten Radweges entlang der Schlosshau-Straße vor - siehe Zusammenfassungspunkt 2.**

Andererseits sollten bestehende Querschnitte für, das Stadion anfährende PKW gesperrt und diese für die Shuttlebusse freigehalten werden - siehe Zusammenfassungspunkt 3:

- Ausnahmen sollen vorgesehen werden für Anwohner, Klinikpersonal, Klinikbesucher, Stadiongäste mit eigenem Parkplatz, Hotelgäste, Besucher des Congresscentrums (CC) und des Naturtheaters.

Parksituation für Pkw

Die allgemeine Anfahrt des Schlossbergs an Spieltagen zum Stadionbesuch mit privaten PKW sollte von vornherein ausgeschlossen werden. Ein kluges Parkleitsystem für Spieltage verteilt die anfährenden Besucher auf die bestehenden Großparkplätze im Stadtgebiet und bindet diese mit dem Shuttlebus-Verkehr ans Stadion an. Lediglich Gäste mit eigenem Parkplatz sollten das Stadion anfahren dürfen.

Solange auf dem Schlossberg eine relevante Zahl an Parkplätzen für den Stadionbesuch angeboten wird, **werden alle anreisenden PKW den Weg auf den Schlossberg nehmen** und dort nach Parkplätzen suchen (auch auf den Waldwegen und anderen illegalen und gefährlichen Stellen). Ein Parkleitsystem ist daher dringend notwendig. Es ist von „unten“ bisher nicht erkennbar, ob „oben“ nicht vielleicht doch noch Platz ist.

Das Verkehrsgutachten ist zudem in einem zentralen Punkt nicht mehr aktuell: Die in der Sitzung des Technik- und Umweltausschusses am 10.07.2023 von FCH (Holger Sanwald) und Stadtverwaltung (Ralf Käßlinger) präsentierte Planung sieht deutlich kleinere Parkhäuser vor (370 PP im PH Heeräcker, 400 PP (-140 PP in Aussicht gestellt) im PH Katzental). Im Vergleich dazu waren

im Verkehrsgutachten von 2021 noch 340 PP im PH Heeräcker und 900 PP im PH Katzental vorgesehen. In dieser Sitzung wurde auch die baurechtlich mindestens erforderliche Anzahl von 1058 Parkplätzen für das erweiterte Stadion kommuniziert. Diese geht aus der, in der Verwaltungsvorschrift „VwV Stellplätze“ (AKBW, Merkblatt Nr. 593) niedergelegten Berechnungslogik, unter Anwendung eines maximalen Teilers von 15 pro 100 Plätzen Stadionkapazität, sowie eines angenommenen **ÖPNV-Teilers von 60%** hervor. Wir schlagen vor, die in der VwV Stellplätze niedergelegten Kriterien ganz auszureizen:

- Das Bus-Terminal würde die Bedingung „mindestens eine Haltestelle des ÖPNV in R = max. 300 m“ erfüllen: **3 Punkte**
- Die 4 geplanten Bus-Shuttle-Linien (Nord, West, Ost, Süd) würden die Bedingung „mehr als 3 Bus- oder Bahnlinien“ erfüllen: **3 Punkte**
- Die geplanten 58 Bus-Shuttle-Fahrten innerhalb von zwei Stunden vor Spielbeginn würden, bei einer rechnerischen Taktung von ‚ein Bus alle 2,07 Minuten‘ die Bedingung „Takt max. 5 min“ erfüllen: **3 Punkte**
- Die Attraktivität des vorhandenen ÖPNV-Verkehrs könnte, im Falle von Busverkehr, die Bedingung „Bus überwiegend auf eigenen Busspur“ erfüllen: **1 Punkt**.
- Das ergäbe in Summe 10 Punkte, und würde damit einen **ÖPNV-Teiler von 40%** rechtfertigen.
- Die, mit diesem Teiler von 40% neu durchgeführte Berechnung ergäbe einen Parkplatzbedarf von **625 PP**, der **mit den bereits vorhandenen Kapazitäten schon abgedeckt wäre**, siehe Abbildung 2: 531 PP (P1) + 15 PP (P3) + 78 PP (P4) = **624 PP**

INVESTOR, 1. FC HEIDENHEIM 1846 E.V.
Verkehrerschließung Voith-Arena und Schloßhausiedlung

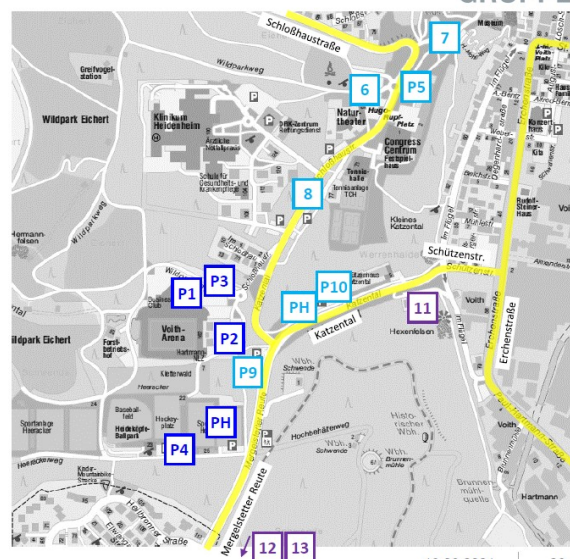
BERNARD
GRUPPE

Parkmöglichkeiten am Spieltag

| | Bestand | Entfällt | Neu | Prognose |
|---|---|----------|------|--------------|
| Parkplätze an der Voith Arena | | | | |
| P1 | Voith Arena | 531 | | 531 |
| P2 | Voith Arena | 198 | -198 | 0 |
| P3 | Voith Arena | 15 | | 15 |
| P4 | Heeracker | 78 | | 78 |
| PH | Parkplatz Heeracker | | 340* | 340 |
| Parkplätze auf dem Schlossberg | | | | |
| P5 | Congress Centrum | 200 | | 200 |
| 6 | Naturtheater | 149 | | 149 |
| 7 | Umfeld Schloss | 40 | | 40 |
| 8 | Schlosshastraße | 100 | | 100 |
| P9 | Mergelstetter Reute | 75 | -75 | 0 |
| P10 | Katzental | 161 | -161 | 0 |
| | Wildes Parken | 500 | -500 | 0 |
| PH | Parkhaus Katzental | | 900 | 900 |
| Weitere Parkplätze im näheren Umfeld | | | | |
| 11 | Voith | 156 | | 156 |
| 12 | SV Mergelstetten | 112 | | 112 |
| 13 | Netto Mergelstetten | 60 | | 60 |
| Gesamt | | 2.375 | -934 | 1.240 |
| Soll | gemäß Mobilitätskonzept mindestens erforderlich und maximal verträglich | | | 2.680 |
| Differenz | | | | 1 |

L:\501405_Heidenheim\05_pptx\501405_01.pptx

*PH Heeracker mit 3 Ebenen (2 Ebenen Gäste à 170 SP und 1 Ebene für nicht öffentliche Nutzung)



19.08.2021 | 26

Abbildung 2: Darstellung der Parkmöglichkeiten, heute + künftig. Entnommen aus: Präsentation des Verkehrsgutachtens (2021), S. 26

Quellen:

AKBW, Merkblatt Nr. 593: Herstellung notwendiger Stellplätze nach Landesbauordnung. Mit Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen über die Herstellung notwendiger Stellplätze (VwV Stellplätze). Gültig ab 1. September 2022 – Az.: 41-2600.0-13/187 https://www.akbw.de/fileadmin/download/dokumente_datenbank/AKBW_Merkblaetter/Baurecht_Planungsrecht/Merkblatt593_VwV-Stellplaetze.pdf

Heidenheimer Zeitung, 04.07.2023: Sperrung der Schlosshaustraße an FCH-Spieltagen? CDU-Stadtverband Heidenheim fordert besseres Verkehrskonzept für den Schlossberg. https://www.hz.de/meinort/heidenheim/sperrung-der-schlosshaustrasse-an-fch-spieltagen_-cdustadtverband-heidenheim-fordert-besseres-verkehrskonzept-fuer-den-schlossberg-71081375.html (zuletzt aufgerufen 05.07.2023)

Verkehrsgutachten, 19.08.2021: Städtebauliche Entwicklung Voith-Arena und Schlosshausiedlung. Verkehrliche Bewertung des Erschließungssystems. 19. August 2021. Anlage 9 zur Drucksache GR 133 / 2021. <https://heidenheim-sitzungsdienst.komm.one/bi/getfile.asp?id=50862&type=do> (zuletzt aufgerufen 08.07.2023)